



Wetterlage und Wetterentwicklung: Am Freitag nachmittag zog von Südschweden eine Störung rasch südostwärts und brachte Mitteldeutschland geschlossene Bewölkung und strichweise Sprühregen. Während im nördlichen und östlichen Mitteldeutschland am Sonnabend vormittag Wetterbesserung einsetzte, verblieb der westliche Teil im Grenzbereich der verschiedenen Luftmassen, sodass hier die geschlossene Bewölkung mit zeitweisem Regen oder Sprühregen anhielt. Eine weitere Störung folgt von Südnorwegen-Dänemark-Nordwestdeutschland nach und wird Mitteldeutschland Sonntag früh überquert haben. Da aus dem Raum nördlich Schottland eine dritte Störung folgt, ist die Wetterbesserung am Sonntag nur von kurzer Dauer. Im Laufe des Nachmittags wird es wieder zu Bewölkungszunahme mit nachfolgenden einzelnen Regenschauern kommen. Von dem atlantischen Hochdruckgebiet stößt ein kräftiger Hochdruckkeil nordostwärts vor, der nach Südosten schwenkt und zum Wochenbeginn vorübergehend Wetterberuhigung bringen wird.

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Sonnabend um 12 Uhr: In Mitteldeutschland bei schwachen, meist westlichen Winden anfangs heiter bis wolbig, später überwiegend stärker bewölkt. Nur vereinzelt leichte Regenschauer am späteren Nachmittag. Höchsttemperaturen um 23 Grad. Nachttemperaturen um 12 Grad.

Weitere Aussichten: Am Montag Übergang zu einer kurzen Wetterbesserung.

Br.